

Berufswahlvorbereitung

Die Ermöglichung eines passgenauen Übergangs von der Schule in den Beruf oder in eine weitere schulische Ausbildung ist das zentrale Anliegen unserer Berufsorientierung.

Bereits seit einigen Jahren hat sich an der Geschwister-Scholl-Schule ein umfangreiches Programm zur Berufswahlvorbereitung bewährt, das stets neuen Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt angepasst wird. Seit dem Schuljahr 2016/17 nimmt die Schule zudem am Landesprogramm „KAoA“ (Kein Abschluss ohne Anschluss) teil. Dieses sieht eine verbindliche Einführung von Standardelementen in der Schule vor. Das Programm und die durchgeführten Elemente werden auf der folgenden Seite vorgestellt.

Bei aller Bedeutung dieses jahrgangs- und fächerübergreifenden Projektes muss jedoch betont werden, dass die beste Form der Vorbereitung auf die Arbeitswelt immer noch ein Unterricht bietet, der sich konsequent auf die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen konzentriert. Teamfähigkeit, Methodenkompetenz, Selbstständigkeit bei der Informationsgewinnung und beim Umgang mit Neuen Medien stehen deshalb nicht nur bei der Berufswahlvorbereitung, sondern in allen Fächern und Jahrgängen im Mittelpunkt.

Kernstück der Berufswahlvorbereitung ist der Berufswahlpass. Alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 8 erhalten diesen speziell für unsere Schule entwickelten Ordner, der Lehrern, Eltern, Betrieben und der Berufsberatung die individuelle Begleitung der Jungen und Mädchen während der gesamten vierjährigen Phase der Berufswahlvorbereitung ermöglicht.

Neben dem Erwerb des Computerführerscheins in Klasse 5, bildete bisher der

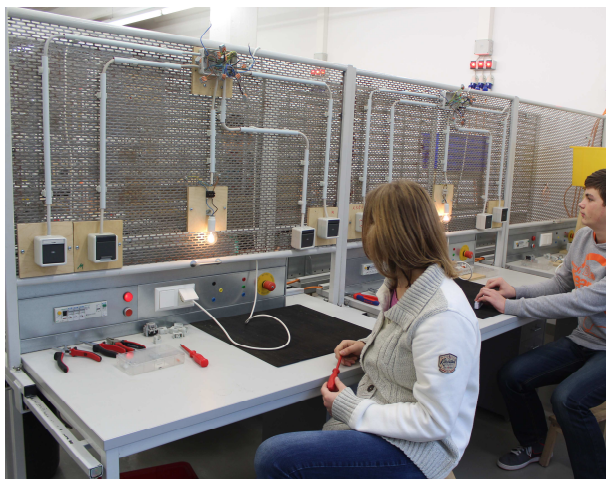
Berufswahltag im 1. Halbjahr der Klasse 8 den Ausgangspunkt für eine Reihe von Berufsorientierungsmaßnahmen, deren Ziel das Kennenlernen unterschiedlichster Berufsfelder ist. Durch die Einführung eines MINT-Berufsparcours in Zusammenarbeit mit dem Technikzentrum Minden-Lübbecke in der Jahrgangsstufe 7 ab dem Schuljahr 2017/18, wird der Berufswahlpass ab diesem Jahr entsprechend der früher beginnenden Berufsorientierungsmaßnahmen bereits zum Ende der Klasse 7 eingeführt.

Die nächsten Standardelemente der Klasse 8 umfassen die Potenzialanalyse, welche durch und in den Räumen der ASH Gütersloh durchgeführt wird. Auf Grundlage der Ergebnisse aus der Potenzialanalyse sowie der Selbst- und Fremdeinschätzung der Schülerinnen und Schüler können diese sich passgenau Berufsfelder und Berufe aussuchen, die sie an den drei folgenden Berufsfeldererkundungen (BFE) näher kennenlernen können. Zwei BFEs sind relativ frei wählbar, wobei die Berufswahlkoordinatoren darauf achten, dass nicht die gleichen Berufsfelder an den jeweiligen BFEs gewählt werden. Darüber hinaus ergibt sich durch den Girls' and Boys' Day noch die Möglichkeit, in einen Beruf hineinzuschnuppern, der gemeinhin als typisch für das andere Geschlecht erachtet wird.



Hier schnuppert eine Schülerin des 8. Jg. in den Beruf des Schreiners rein und baut unter Anleitung ein Vogelhäuschen aus Holz.

So können unsere Schülerinnen und Schüler bereits in Klasse 8 eine breite Auswahl an Berufsfeldern kennenlernen und beim Besuch im Berufsinformationszentrum diese Erfahrungen nutzen, um die Auswahl an Berufen für das dreiwöchige Praktikum in Klasse 9 auf ihre Interessen, Neigungen und Stärken einzuschränken. Des Weiteren ergänzt der Politikunterricht die Berufswahlvorbereitung mit dem Schwerpunktthema „Neigungen und Fähigkeiten führen zum Beruf“.



Im Politikunterricht der Klassen 9 wird die Berufswahlvorbereitung kontinuierlich fortgeführt. Themen der Wirtschafts- und Arbeitswelt sowie das Vorstellen verschiedener Berufe gehören ebenso dazu wie Betriebserkundungen zur Vorbereitung auf das Praktikum.



Weiter werden fächerübergreifend im Politik- und Deutschunterricht Bewerbungsschreiben angefertigt, Vorstellungsgespräche trainiert und Einstellungstests simuliert.

In diesem Rahmen ist die Teilnahme an einem Bewerbertraining bei einer außerschulischen Einrichtung vorgesehen. Unmittelbar vor dem dreiwöchigen Betriebspraktikum – vor dem Halbjahreszeugnis der Klasse 9 – findet ein spezieller Vorbereitungstag im Rahmen des Politikunterrichts statt.

Im Anschluss an das Praktikum laden wir Teilnehmer aus dem Programm „Ausbildungsbotschafter“ als auch „Experten“ aus unterschiedlichen Berufsfeldern in die Schule ein. Es handelt sich dabei in der Regel um ehemalige Schülerinnen und Schüler der Geschwister-Scholl-Schule, die zum Teil noch in der Ausbildung sind. Jede Schülerin/jeder Schüler erhält Gelegenheit, sich durch ein Interview über einen weiteren Beruf zu informieren.

Mit Collagen, Wandzeitungen o.ä. stellen die Schülerinnen und Schüler außerdem ihre in der Arbeitswelt gemachten Erfahrungen vor.



Mit der Simulation von Bewerbungsgesprächen bieten erfahrene und kompetente Eltern oder Partnerunternehmen den Schülerinnen und Schülern einen weiteren Baustein in der Berufswahlvor-

bereitung an, der sie fit macht für den Übergang Schule – Beruf. Am Ende der Klasse 9 erfolgt ein einwöchiges 2. Praktikum in Zusammenarbeit mit den Berufskollegs mit dem Ziel, die berufliche Orientierung weiter zu schärfen. Ein weiteres Orientierungspraktikum im Ausland ist in Zusammenarbeit mit unseren europäischen Partnerschulen in den Ferien möglich.

Am Ende der Klasse 9 füllen die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihren Politiklehrern die Anschlussvereinbarungen aus und tragen die Daten zudem in die ECKO-Datenbank (Eckdaten-Onlineerfassung zur Anschlussvereinbarung) ein.

Neben Themen aus der Arbeitswelt werden im Politik- und Klassenlehrerunterricht des 1. Halbjahres von Klasse 10 mit Hilfe des Berufswahlpasses Inhalte aus Klasse 9 wiederholt (z.B. Anforderungen der Wirtschaft an Schüler und Schülerinnen, Verhalten bei Vorstellungsgesprächen, Anfertigen von Bewerbungsschreiben). Schüler und Schülerinnen der Abschlussklassen erhalten regelmäßig Einladungen zu Informationsveranstaltungen

im BIZ. Zusätzlich kommen der individuellen Hilfe bei der Berufswahl durch die Berufswahlcoaches der Schule sowie der Einzelberatung durch das Arbeitsamt durch Frau Hillebrandt besondere Bedeutung zu.

Um der Berufswahlvorbereitung einen festen Ort zu geben, haben wir im Schuljahr 2009/2010 das Berufsorientierungsbüro (BOB) eingerichtet, in dem der Berufswahlpass gelagert wird, Bewerbungstrainings und Beratungsgespräche stattfinden usw.

Seit dem Schuljahr 2014/15 arbeitet unsere Schule eng mit der Walter-Blüchert-Stiftung zusammen. Diese hat es sich zur Aufgabe gemacht, Schülerinnen und Schüler aus dem mittleren Leistungsspektrum die Möglichkeit zu geben, zusätzliche Unterstützung bei der Berufswahlvorbereitung in Anspruch zu nehmen. Diese Schülerinnen und Schüler nehmen beispielweise an zusätzlichen Betriebsbesichtigungen, Mentorentreffen und Coachings teil, um sich nochmal intensiver mit der Berufswahl auseinanderzusetzen.